



Der neue ID. Buzz* und ID. Buzz Cargo*

Die Weltpremiere

Hannover/Wolfsburg, März 2022

* ID. Buzz/ID. Buzz Cargo –
Die Fahrzeuge sind seriennahe Studien und werden noch nicht zum Verkauf angeboten.

INHALT

Im Überblick – die Kurzfassung

Der neue ID. Buzz und ID. Buzz Cargo Seite 03

Im Detail – die Langfassung

Die Baureihe im Überblick – der Bulli für eine neue Zeit Seite 07

Nachhaltigkeit – im Einklang mit der Umwelt Seite 09

Exterieur – Transfer der T1-Idee in die Zukunft Seite 11

Interieur – ein Raum für das Leben in Fahrt Seite 13

Elektrischer Antrieb – lokal emissionsfreies Reisen Seite 16

Assistenzsysteme – unterwegs zum automatisierten Fahren Seite 17

Serien- und Sonderausstattung – Pure, Pro und Pakete Seite 19

Datenblatt – der ID. Buzz und ID. Buzz Cargo Seite 26

Ansprechpartner

Volkswagen Nutzfahrzeuge
Produktkommunikation
Christian Buhlmann
+49 (0) 152 22 99 56 03
christian.buhlmann@volkswagen.de
www.vwn-presse.de

Volkswagen Pkw
Produktkommunikation
Benedikt Griffig
+49 (0) 152 5490 6978
benedikt.griffig@volkswagen.de
www.volkswagen-newsroom.com

An Icon Reloaded:

Der neue ID. Buzz und ID. Buzz Cargo

- **Weltpremiere: ID. Buzz und ID. Buzz Cargo bilden die erste rein elektrische Bus- und Transporter-Baureihe Europas**
- **Ikonisches Design: Der ID. Buzz ist das neue Gesicht einer intelligenten, zukunftsorientierten, nachhaltigen Mobilität**
- **Neuausrichtung: Volkswagen ersetzt Leder im ID. Buzz und ID. Buzz Cargo durch tierfreies Material**
- **Vernetzt und komfortabel: ID. Buzz wird per „Plug & Charge“ unterwegs noch einfacher geladen werden können**
- **Raum für jede Lebenslage: ID. Buzz bietet viel Platz für Familie und Gepäck – und als Cargo für zwei Europaletten**
- **Markteinführung: Start in Europa noch 2022. Nordamerika-Debüt mit langem Radstand folgt 2023, Verkauf ab 2024**

Hannover/Wolfsburg, März 2022 – Volkswagen Nutzfahrzeuge und Volkswagen Pkw präsentieren mit dem neuen ID. Buzz und ID. Buzz Cargo eines der fortschrittlichsten und nachhaltigsten Fahrzeugkonzepte der Gegenwart. Die zwei Zero-Emission-Vehicle transferieren das Design einer der größten automobilen Ikonen – des T1 – in die Ära der Elektromobilität. Als erste Bus- und Transporter-Baureihe wird der ID. Buzz bilanziell CO₂-neutral hergestellt und ausgeliefert. Ein hoher Anteil recycelter Materialien und der Verzicht auf Tierleder im Interieur vervollständigen die mit dem ID. Buzz und ID. Buzz Cargo realisierte Nachhaltigkeitsstrategie von Volkswagen Nutzfahrzeuge und Volkswagen Pkw.

Der ID. Buzz und ID. Buzz Cargo werden im Herbst dieses Jahres in den ersten europäischen Ländern auf den Markt kommen; bereits für den Mai ist der Vorverkaufsstart geplant. Die Europaversionen werden zur Markteinführung mit einer 77-kWh-Batterie starten (Bruttoenergiegehalt: 82 kWh). Sie versorgt einen 150 kW starken Elektromotor mit Strom, der die Hinterachse antreibt. Die Ladeleistung bei der Nutzung von Wechselstrom (AC) beträgt 11 kW. Per CCS-Stecker an einer DC-Schnellladesäule (Gleichstrom) steigt die Ladeleistung auf bis zu 170 kW; die Batterie ist so nach rund 30 Minuten von

5 auf 80 Prozent geladen. Wie alle Modelle der ID. Familie von Volkswagen, basieren auch der neue ID. Buzz und ID. Buzz Cargo technisch auf dem modularen E-Antriebs-Baukasten (MEB) des Konzerns.

Hommage an den T1 – Hightech-Trendsetter mit großer Historie

Im ID. Buzz und ID. Buzz Cargo verschmelzen die wichtigsten automobilen Trends unserer Zeit zu einem ebenso progressiven wie vielseitigen Bus- und Transporter-Programm: die Elektromobilität, die intelligente Vernetzung der Assistenz- und Informationssysteme, Over-the-Air-Updates der Software und die Kompatibilität mit völlig neuen Mobilitätskonzepten. Die visuelle Klammer um alle diese Parameter bildet das ikonische Exterieur-Design. „Der ID. Buzz bringt viel Sympathie und Nähe zum Menschen wieder zurück auf die Straße“, skizziert Jozef Kabaň, Leiter Volkswagen Design. Und es sind die Proportionen, die den ID. Buzz so einzigartig machen. Der Designer schlägt die Brücke zum Klassiker: „Beim T1 sitze ich quasi auf der Vorderachse – kein vorderer Überhang. Bei aller Sicherheitsrelevanz und Technik hat auch der ID. Buzz super kurze Überhänge.“ Rein faktisch wird dies durch die Tatsache unterstrichen, dass der kompakten Gesamtlänge von 4.712 mm ein im Verhältnis dazu sehr großer Radstand gegenübersteht (2.988 mm). Schon beim T1, dem ersten Bulli, folgte das Design der Funktion. Form follows function – dieser zentrale Lehrsatz der Automobilkonstruktion – gilt auch für das Design des ID. Buzz. Die ikonisch-klaren Formen stehen hier einer hervorragenden Aerodynamik gegenüber: Der ID. Buzz kommt auf einen c_w -Wert von 0,285, der ID. Buzz Cargo auf 0,29. Das senkt den Energieverbrauch und erhöht die Reichweite.

Für ein Leben in Fahrt – Open Space mit sehr viel Raum

Fahrer und Passagiere des ID. Buzz erleben das neue Bulli-Feeling in einem als Open Space konzipierten Innenraum. Jozef Kabaň: „Wir haben ein Fahrzeug-Layout mit einem sehr logischen und intuitiven Innenraumkonzept sowie vielfältiger und variabler Raumausnutzung.“ Beide ID. Buzz bieten in der Tat auf ihrer wie dargestellt kompakten Verkehrsfläche ausgesprochen viel Platz: Fünf Personen haben im loungeartigen, freundlichen Ambiente der Bus-Version reichlich Raum zum Reisen und sehr viel Platz für das Gepäck (bis 1.121 Liter Volumen). Wird die zweite Sitzreihe umgeklappt, steigt das Ladevolumen auf bis zu 2.205 Liter. Mittelfristig werden zudem eine sechs-

und siebensitzige Konfiguration und ein verlängerter Radstand folgen. Drei Sitzplätze vorn (alternativ zwei) und eine feste Trennwand zum 3,9 m³ großen Laderaum kennzeichnen indes die Konfiguration des ID. Buzz Cargo. Zwei Europaletten nimmt der Zero-Emission-Transporter im Fond auf.

Ewig junger Bulli – Wirtschaftswunder, Woodstock und E-Mobilität

Beide ID. Buzz Modelle wurden nicht nur bis in den letzten Winkel durchdacht, sondern auch mit großer Liebe zum Detail konzipiert. Ein kleines Beispiel dafür sind unter anderem die in die Seiten- und Sitzverkleidungen des Fünfsitzers eingepprägten stilisierten Silhouetten des ID. Buzz. Ein Element, das ebenso an den T1 wie an die Microbus-Studie erinnert – die im Jahr 2000 in Detroit vorgestellte Volkswagen Showcar-Legende. Im ikonischen Ex- und Interieur-Design des ID. Buzz und ID. Buzz Cargo spiegelt sich somit die Geschichte einer der erfolgreichsten Transporter-Baureihen wider – sie reicht vom deutschen Wirtschaftswunder über das amerikanische Woodstock-Festival bis in unsere Gegenwart. Gleichzeitig aber avanciert der erste in Europa auf einer rein elektrischen Plattform entwickelte Bus und Transporter dieser Klasse mit seiner einzigartigen DNA zum neuen Gesicht einer intelligenten, zukunftsorientierten und nachhaltigen Mobilität.

E-Transformation des Konzerns – MEB ist die Schlüsseltechnologie

Mit dem ID. Buzz beschleunigt der Volkswagen Konzern weiter die Transformation zu einem der führenden Anbieter rein elektrischer Fahrzeuge. Eine Schlüsseltechnologie bildet dabei der Modulare E-Antriebs-Baukasten (MEB). Die weltweit erste skalierbare Großserienplattform für reine Elektroautos liefert markenübergreifend die Basis für unterschiedlichste Modelle und Segmente. Aktuell basieren bereits 30 Prozent aller E-Fahrzeuge im Konzern auf dem MEB; bis 2025 sollen es über 80 Prozent sein. Für Volkswagen Nutzfahrzeuge ist der vollelektrische ID. Buzz ein wichtiger Baustein, um den CO₂-Footprint der gesamten Produktpalette immer weiter zu verkleinern.

Made in Germany – hohe Qualität und Sicherung der Arbeitsplätze

Die neuen Modelle ID. Buzz und ID. Buzz Cargo werden von Volkswagen Nutzfahrzeuge im Stammwerk Hannover produziert. Seit 2022 gehört das Werk im Konzern zum Kreis der Hochtechnologiestandorte für die Fertigung

vollelektrischer Fahrzeuge. Die Produktion des ID. Buzz erreicht dabei in Teilen einen Automatisierungsgrad von bis zu 90 Prozent. Parallel zur Transformation des Werkes macht die Belegschaft einen großen Schritt in die Zukunft, da sich viele Jobprofile verändern: Die Mitarbeitenden erwerben durch Qualifizierungsmaßnahmen das notwendige Know-how im Umgang mit der neuen Hard- und Software des ID. Buzz und des ebenfalls in Hannover gefertigten Multivan mit Plug-in-Hybridantrieb.

Für das Gros der zugelieferten elektrischen ID. Buzz Antriebsmodule gilt, dass sie – in diesem Fall vom eigenständigen Konzerngeschäftsbereich Volkswagen Group Components – ebenfalls in Deutschland mit höchsten Qualitätsstandards gefertigt werden. Die Module entstehen in den Komponentenwerken Kassel, Braunschweig, Salzgitter und Hannover. Dazu gehören die E-Maschine, das Batteriesystem und die Achsen. Hier gilt: Der ID. Buzz ist das erste Modell der ID. Familie, für das Volkswagen Group Components auch die Achsen fertigt. Und zwar in einer eigens dafür neu errichteten Montagehalle am Standort Hannover-Barsinghausen; allein dort sind 200 Mitarbeitende tätig. Perspektivisch wird Hannover künftig auch das Batteriesystem des ID. Buzz herstellen, das derzeit in Braunschweig entsteht. Bereits heute steuert Volkswagen Group Components für den ID. Buzz rund 40 Prozent der gesamten Wertschöpfung bei – rund 10 Prozent mehr als bei herkömmlichen Modellen.

Die Initialzündung – erster Vorläufer des ID. Buzz debütierte vor 50 Jahren

Der ID. Buzz ist übrigens nicht der erste Bulli mit elektrischem Antrieb. Bereits vor 50 Jahren präsentierte Volkswagen auf der Hannover-Messe einen T2, der von einem Elektromotor im Heck angetrieben wurde. Die maximale Reichweite von 85 Kilometern zeigte allerdings, dass die Batterie-Technologie dieser Kleinserie längst noch nicht praxistauglich war. Doch damals, 1972, entstand er bereits: der Traum vom rein elektrisch fahrenden Bulli. Jetzt wird er Realität.

DIE BAUREIHE IM ÜBERBLICK – DER BULLI FÜR EINE NEUE ZEIT

Maximal genutzte Verkehrsfläche – langer Radstand, kompakte Karosserie

Den ID. Buzz und ID. Buzz Cargo kennzeichnet ein weit gestreckter Radstand von 2.988 mm; das entspricht in etwa dem Wert des aktuellen T6.1. Lang sind beide ID. Buzz 4.712 mm. Zur Einordnung: Ein T6.1 ist bei gleichem Radstand insgesamt 192 mm länger. Beide Versionen des ID. Buzz sind inklusive Dachantenne je nach Ausstattung zwischen 1.937 mm und 1.938 mm hoch (T6.1: 1.985 mm). Breit sind die zwei ID. Buzz 1.985 mm (ohne Außenspiegel); damit ist das neue Modell 81 mm breiter als ein T6.1. Mittelfristig wird die Busversion des ID. Buzz auch mit einem verlängerten Radstand auf den Markt kommen. Die nordamerikanische Version des ID. Buzz wird 2024 generell mit dem größeren Radstand auf die Reise vom Volkswagen Nutzfahrzeug Hauptwerk Hannover über den Atlantik zu den Kunden gehen. Nicht für Nordamerika vorgesehen ist der ID. Buzz Cargo.

ID. Buzz als Bus – der Fünfsitzer

Der multivariable ID. Buzz ist als Bus ebenso perfekt auf die Freizeit wie auf den geschäftlichen Einsatz zugeschnitten. Serienmäßig wird der ID. Buzz in der Normallänge mit fünf Sitzplätzen auf den Markt kommen (Sitzanordnung 2/3). Fahrer- und Beifahrer nehmen auf Einzelsitzen Platz, die serienmäßig zur Fahrzeuginnenseite mit einstellbaren Armlehnen ausgestattet sind. Im Fond kommt eine 40 zu 60 teil- und umklappbare Dreiersitzbank zum Einsatz. Darüber hinaus ist die Rücksitzbank in der Länge verschiebbar. Der Bus ist serienmäßig mit zwei seitlichen Schiebetüren ausgestattet. Hinter der klassisch nach oben öffnenden Heckklappe erschließt sich – mit fünf Personen an Bord – ein 1.121 Liter großer Gepäckraum (bis zur Oberkante der Lehnen in der zweiten Sitzreihe beladen). Wird die zweite Sitzreihe komplett umgeklappt, steigt das Ladevolumen auf bis zu 2.205 Liter.

ID. Buzz Cargo – der Transporter

Mit dem ID. Buzz Cargo nimmt ein hochmoderner Zero-Emission-Transporter Fahrt auf. Er wird serienmäßig mit drei Sitzplätzen im Fahrerhaus auf den Markt kommen: Fahrersitz plus Doppelsitzbank. Wahlweise wird der ID. Buzz Cargo alternativ auch mit einem Einzelsitz für den Beifahrer bestellbar sein. Hinter den Sitzen folgt eine feste Trennwand zum Laderaum. Optional wird

es diese Trennwand mit einem Fenster und/oder einer Durchladeöffnung geben. Der Laderaum ist 3,9 m³ groß und bietet Platz für zwei Europaletten. Das zulässige Gesamtgewicht des ID. Buzz Cargo beträgt 3.000 kg, die maximale Zuladung 650 kg. Die Ladung kann via Verzurrösen im Boden und über Verzurrschienen in den Seitenwänden gesichert werden. Der neue ID. Buzz Cargo ist mit einer weit öffnenden Heckklappe und einer Schiebetür auf der Beifahrerseite ausgestattet; als Sonderausstattung wird der Transporter mit einer zweiten Schiebetür konfigurierbar sein.

ID. Buzz als Baureihe – der dritte Bulli im Programm

Der Bulli basierte stets auf einer eigenen Plattform. Doch der Beginn einer neuen Mobilitätsära machte einen Paradigmenwechsel notwendig: Aus „Ein Bulli für alle“ wird dabei nun „Für jeden den richtigen Bulli“. 2021 stellte Volkswagen Nutzfahrzeuge dem T6.1 – als Transporter, Caravelle, California und Multivan 4MOTION im Programm – deshalb erstmals ein Modell auf der Basis des Modularen Querbaukastens (MQB) zur Seite: den neuen Multivan (intern: T7). Ein Freizeit-Van, der als erster Bulli optional mit einem Plug-in-Hybridantrieb angeboten wird. Diese aktuell zwei Bulli-Säulen werden mit dem neuen ID. Buzz nun um eine dritte bereichert. Der ID. Buzz basiert – wie alle Modelle der ID. Familie – auf dem Modularen E-Antriebs-Baukasten (MEB). Erstmals gibt es damit drei Bulli-Baureihen parallel nebeneinander, um für alle Mobilitätsszenarien eine maßgeschneiderte Lösung anbieten zu können. Jede dieser Säulen ist von tragender Bedeutung. Der T6.1 bleibt als Transporter und Caravelle der Spezialist für den gewerblichen Einsatz und als California die Reisemobil-Ikone. Der neue Multivan hat die Aufgabe des hochtalentierten Allrounders übernommen. Und mit dem ID. Buzz und dem ID. Buzz Cargo werden ab diesem Jahr nun zwei rein elektrische Bulli-Modelle neue Segmente erobern. Alle drei Baureihen – der T6.1, der neue Multivan und der neue ID. Buzz – werden von Volkswagen Nutzfahrzeuge parallel am Hochtechnologiestandort Hannover gefertigt.

NACHHALTIGKEIT – IM EINKLANG MIT DER UMWELT

Wegweisend – bilanziell CO₂-neutral, tierfreie Materialien

Der neue ID. Buzz und ID. Buzz Cargo werden bilanziell CO₂-neutral ausgeliefert. Gemeint ist damit die Kompensation der Emissionen aus der Produktion im deutschen Werk Hannover, die Fertigung aller Module in den Werken von Volkswagen Group Components sowie der Transport bis zur Übergabe an die Kunden in ganz Europa. Volkswagen Nutzfahrzeuge hat sich in Europa das Ziel gesetzt, den CO₂-Footprint aller Fahrzeuge über den gesamten Lebenszyklus bis 2030 im Vergleich zu 2018 um insgesamt 40 Prozent zu senken. Auf diesem Weg spielt der neue ID. Buzz eine entscheidende Rolle. Grundsätzlich gilt, dass der E-Antrieb des ID. Buzz und ID. Buzz Cargo während der Fahrt emissionsfrei arbeitet. Besonders klein ist der CO₂-Footprint, wenn die Batterie mit erneuerbarer und damit umweltfreundlicher Energie wie dem Volkswagen Naturstrom des konzerneigenen Anbieters Elli¹ geladen wird. Darüber hinaus setzt Volkswagen ein Paket innovativster Technologien und Verfahren ein, die beide Versionen des ID. Buzz zu einer der weltweit nachhaltigsten Baureihen macht. Das Spektrum dieser Maßnahmen beginnt mit dem generellen Verzicht auf Leder und andere Materialien tierischen Ursprungs. Zwei Beispiele:

- Der Lenkradkranz besteht aus einem synthetischen Material, das ebenso hochwertig wie Leder aussieht und eine ähnliche Haptik bietet.
- Für einige Sitzbezüge und Bodenbeläge sowie den Innenhimmel des ID. Buzz kommen unter anderem Rezyklate zum Einsatz – Materialien aus recycelten Produkten. So wird es einen Stoff aus sogenanntem SEAQUAL[®]-Garn geben, dessen Fäden zu ca. 10 Prozent aus gesammeltem Meeres-Kunststoffen und zu ca. 90 Prozent aus PES (recycelte PET-Flaschen) bestehen. Selbst das als konzernweites Novum im ID. Buzz eingesetzte ArtVelours „ECO“ besteht zu 71 Prozent aus Rezyklat.

Darüber hinaus optimierten biobasierte Fahrzeuglacke und der Einsatz nachwachsender Rohstoffe die Umwelteigenschaften der zwei neuen ID. Buzz Modelle. Zum Thema Nachhaltigkeit gehört ebenso das Versprechen des Unternehmens, die Hochvoltbatterien am Ende ihres automobiles Lebenszyklus

zurückzunehmen und für eine Zweitverwendung aufzuarbeiten – etwa als Stromspeicher für die Photovoltaikanlagen von Häusern. Generell gilt zudem, dass Volkswagen Nutzfahrzeuge auf die Batterie des ID. Buzz eine Garantie von acht Jahren oder 160.000 Kilometer gibt.

Cleveres Laden zu Hause und unterwegs – einfacher denn je

Volkswagen bietet für das Laden ein eigenes Sortiment verschiedener Wallboxen an. Immer mehr Besitzer von Elektrofahrzeugen nutzen dabei regenerative Energiequellen. Die optimalen Voraussetzungen für das ebenso intelligente wie nachhaltige Laden eines ID. Buzz und ID. Buzz Cargo zu Hause oder im Betrieb bildet dabei ein Energie-Management-System (EMS). Es kennt alle Anforderungen der Verbraucher, sodass es deren Stromversorgung intelligent staffeln und managen kann. Damit ist vor allem das Laden mit selbst erzeugtem Sonnenstrom über die eigene Photovoltaik-Anlage noch einfacher. Darüber hinaus ist es mit cleveren Stromtarifen und Algorithmen schon heute möglich, dass Auto genau dann zu laden, wenn eine große Menge erneuerbare Energie vorhanden ist. So müssen beispielsweise Windräder nicht abgestellt werden, weil keine Abnehmer vorhanden sind. Allein 2019 sind 6.500 Gigawattstunden erneuerbare Energie in Deutschland ungenutzt geblieben – damit hätten 2,7 Millionen E-Autos ein Jahr lang fahren können.

Noch größer wird das Potenzial aber in Kombination mit dem bidirektionalen Laden – eine wegweisende Technologie, die bei Volkswagen vor der Markteinführung steht: Die E-Autos können dabei Strom, den sie nicht benötigen, in das Hausnetz einspeisen (Vehicle-to-Home) und den Strom damit künftig auch zur Stabilisierung des Stromnetzes bereitstellen. Der neue ID. Buzz und ID. Buzz Cargo werden direkt mit dieser Technologie auf den Markt kommen. Darüber hinaus gilt, dass auch alle anderen Modelle der ID. Familie mit 77-kWh-Batterie künftig bidirektional laden können. Für bereits ausgelieferte Fahrzeuge wird diese Technologie sukzessive per Over-the-Air Update verfügbar sein. Der Stromtransfer und die Kommunikation erfolgen, sobald verfügbar, über eine spezielle DC-BiDi-Wallbox.

Eine weitere smarte Lösung vereinfacht das Laden unterwegs: Die Baureihe wird mit der neuesten ID. Software künftig auch die Funktion „Plug &

Charge“ bieten. Dabei authentifiziert sich der ID. Buzz per Ladestecker an Plug & Charge“-fähigen Schnellladesäulen (DC/Gleichstrom) und tauscht so alle erforderlichen Daten mit dem Ladepunkt aus – ein deutliches Komfortplus. Im Detail funktioniert das wie folgt: Sobald das Ladekabel eingesteckt wird, startet eine verschlüsselte und sichere Kommunikation nach dem sogenannten ISO-15118-Standard zwischen dem ID. Buzz und der Säule. Diese Authentifizierung dauert nur wenige Sekunden, dann beginnt der Ladevorgang – eine Ladekarte zur Zahlung ist hier nicht mehr nötig. Die Abrechnung läuft dabei per „We Charge“-Vertrag mit Volkswagen. „Plug & Charge“ wird im Netz von Ionity, Aral, bp, Enel, EON sowie Iberdrola und Eviny zum Einsatz kommen. Zudem laufen bereits Gespräche mit weiteren großen Anbietern.

EXTERIEUR – TRANSFER DER T1-IDEE IN DIE ZUKUNFT

Karosserie – alles begann mit einer Studie in Detroit

„Der T1 – eine Ikone der 1950er-Jahre – hat den Menschen Mobilität und Freiheit ermöglicht. Mit dem ID. Buzz übertragen wir die T1-DNA in die heutige Zeit und damit in die Ära der Elektromobilität und Nachhaltigkeit“, skizziert Jozef Kabaň, Leiter Volkswagen Design. Das visuelle Konzept der 2017 im amerikanischen Detroit als Weltpremiere gezeigten Studie des ID. Buzz wurde für die Serienversion konsequent weiterverfolgt. Jozef Kabaň: „Der ID. Buzz ist zeitlos, nachhaltig und dabei extrem funktional – das macht ihn einmalig.“ Kabaň weiter: „Gleichzeitig beweist er, dass er die Gene und Stilelemente der Ikone erfolgreich in das digitale Zeitalter überführt.“ Dazu gehören extrem kurze Karosserieüberhänge, der maximal genutzte Raum auf einer minimalen Verkehrsfläche, die Einteilung des Karosseriedesigns in eine untere und obere Ebene sowie die ikonische Frontpartie mit ihrer V-förmigen Haube zwischen den charismatischen Scheinwerfern.

Hervorragende Aerodynamik – ein Bus mit dem c_w -Wert eines Pkw

Schon beim T1, dem ersten Bulli, folgte das Design der Funktion. Form follows function – dieser zentrale Lehrsatz der Automobilkonstruktion – gilt auch für das Design des ID. Buzz. Die ikonisch-klaaren Formen stehen hier einer hervorragenden Aerodynamik gegenüber: Der ID. Buzz kommt auf einen

c_w -Wert von 0,285, der ID. Buzz Cargo auf 0,29. Nie zuvor war ein Bulli aerodynamischer. Das senkt den Energieverbrauch und erhöht die Reichweite.

LED-Technik – intelligentes Licht ist mehr als das neue Chrom

Der ID. Buzz setzt wie der neue Multivan voll auf LEDs. Vorn sind es charismatisch gestylte LED-Scheinwerfer, die in der Top-Version mit der Bezeichnung „IQ.Light – LED-Matrixscheinwerfer“ die Nacht zum Tag machen. Als LED-Streifen ausgeführt ist auch die schmale Querspange zwischen den Scheinwerfern. Mittig in die Querspange als Hommage an den T1 integriert: das größer als bei allen anderen aktuellen Volkswagen ausgeführte VW-Logo. Im Heckbereich differenziert sich der ID. Buzz über die horizontal statt vertikal angeordneten LED-Rückleuchten vom T6.1 und zeigt in diesem Detail eine deutliche Nähe zum neuen Multivan. Anders als dort, werden die LED-Rückleuchten des ID. Buzz jedoch erstmals bei einem Modell von Volkswagen Nutzfahrzeuge über eine durchgehende Lichtleiste miteinander verbunden.

Interaktiv ist das Begrüßungs- und Verabschiedungsszenario der optionalen Matrixscheinwerfer (Coming- & Leaving-Home): Nähert sich jemand dem ID. Buzz mit dem Fahrzeugschlüssel, glimmen die „IQ.Light – LED-Matrixscheinwerfer“ und die LED-Rückleuchten zur Begrüßung kurz auf und eine Lichtprojektion weist den Weg zum Wagen. Sobald eine Tür geöffnet wird, scheint der ID. Buzz mit einem dezenten Sound und dem Aufleuchten des interaktiven „ID. Light“ vor der Windschutzscheibe „hallo“ zu sagen. Verlässt man den Volkswagen, passiert das Gleiche als „goodbye“. Zudem erhellt auch in diesem Fall eine Lichtprojektion das Umfeld. Die Lichtszenarien können in den Grundeinstellungen der Fahrzeugfunktionen individuell aktiviert und deaktiviert werden.

Die „IQ.Light – LED-Matrixscheinwerfer“ und das „ID. Light“ zeigen sinnbildlich, dass der in jeder Beziehung avantgardistische ID. Buzz trotz aller Verbindungen in die große Historie der Baureihe visuell den Weg in die Zukunft weist. Entstanden ist dabei ein Auto ohne Gegenspieler, weil der ID. Buzz nicht auf dem Kompromiss einer Multitraktionsplattform aufbaut, sondern konsequent ein E-Bulli ist: Seine kurzen Karosserieüberhänge sind zum Bei-

spiel nur deshalb realisierbar, weil der elektrische Antrieb des Zero-Emission-Vehicle extrem platzsparend baut. Und das hat nicht nur optische, sondern ebenso ganz praktische Vorteile: Dazu gehören – bei maximaler Raumausnutzung – kompaktere Außenmaße als bei einem vergleichbaren Modell mit herkömmlichen Antrieb und ein für diese Fahrzeugklasse ungewöhnlich kleiner Wendekreis von nur 11,1 Metern.

Farbe bekennen – der ID. Buzz erhält klassische Zweifarblackierungen

Volkswagen Nutzfahrzeuge wird den ID. Buzz und ID. Buzz Cargo – so ist es Tradition für den Bulli – alternativ zu den Grundfarben auch mit verschiedenen Zweifarblackierungen für die Karosserie anbieten. Insgesamt besteht das Spektrum aus elf verschiedenen Farbvarianten: ein Uni-Lack („Candy weiß“), fünf Metallic-Lacke („Monosilber“, „Limonengelb“, „Starlight Blue“, „Energetic Orange“ und „Bay Leaf Green“), eine Perleffekt-Lackierung („Deep black“) und vier Zweifarblackierungen. Wird der Zero-Emission-Bulli in einer der Zweifarblackierungen bestellt, ist der obere Bereich inklusive Dach und der V-förmigen Frontklappe stets in „Candy weiß“ gehalten. Die Flächen unterhalb der umlaufenden Charakterlinie sind in diesem Fall wahlweise in einem der vier Metallic-Töne „Limonengelb“, „Starlight Blue“, „Energetic Orange“ oder „Bay Leaf Green“ ausgeführt.

INTERIEUR – EIN RAUM FÜR DAS LEBEN IN FAHRT

Interieur-Trims – die Zweifarbigkeit spiegelt das Exterieur wider

Durch das Öffnen der Türen erschließt sich im ID. Buzz nicht nur ein sehr großer und Bulli-typischer Innenraum mit hohen Sitzpositionen, bequemen Armlehnen, viel Platz und unzähligen Ablagen, sondern auch ein Hightech-Interieur und ein spannend abgemischtes Zusammenspiel der Farben und Materialien. In Verbindung mit den optionalen „Style“-Interieur-Paketen korrespondieren die Farben konsequent mit den Exterieur-Lackierungen. Vier der Dessins spiegeln in den Sitzinnenflächen, dem mittleren Bereich der Instrumententafel und den Türeninserts bewusst die jeweilige Außenfarbe wider. Die Interieur-Farbe „X-Blue“ passt besonders gut zur Exterieur-Farbe „Starlight Blue“, „Safran Orange“ zu „Energetic Orange“, „Jadegrün“ zu „Bay Leaf Green“ und „Limonengelb“ zur identisch bezeichneten Außenlackie-

rung. Der mit dem Exterieur korrespondierende Effekt wird dadurch verstärkt, dass sich auch die Kontrastfarbe der Lackierung – „Candy weiß“ – im Interieur widerspiegelt. Der entsprechende Interieur-Farbton nennt sich „Electric White“ und kommt unter anderem für das Lenkrad, die Instrumententafel, die Türverkleidungen rund um die Inserts sowie die Außen- und Rückenflächen der Sitze zum Einsatz.

Digitalisiert und online – neu konzipiert und doch ein typischer Bulli

Analog zur erhöhten Sitzposition von Fahrer und Beifahrer baut die Instrumententafel des ID. Buzz sehr hoch. Und das ist typisch Bulli. Alle Anzeigen sind digital ausgeführt und befinden sich auf einer ergonomisch optimalen Sichtachse. Das „Digital Cockpit“ vor dem Fahrer besteht aus einem großen Display (5,3 Zoll in der Diagonale). Zentral in der Mitte des Dashboards angeordnet ist das mit einem großen Touchdisplay ausgerüstet Infotainmentsystem. Das serienmäßige System „Ready 2 Discover“ ist dabei mit einem 10-Zoll-Touchscreen ausgestattet, das optionale Navigationssystem „Discover Pro“ mit einem 12-Zoll-Screen. Im fünfsitzigen Bus bereits in der Grundversion des Infotainmentsystems an Bord: die Online-Dienste von „We Connect“ und „We Connect Plus“ sowie „App-Connect“ (inklusive „App-Connect Wireless“) zur Smartphone-Einbindung und DAB+ (digitaler Radioempfang). Für den ID. Buzz Cargo werden „App Connect“ und DAB+ optional zur Verfügung stehen. Sowohl das „Digital Cockpit“ als auch das Infotainmentsystem sind nur im unteren Bereich mit der Schalttafel verbunden. Das Display des Infotainmentsystems hat dadurch die optische Anmutung eines freischwebenden Tablets im Querformat.

Ergonomisch gut erreichbar ist unter dem Infotainmentsystem eine Bedienleiste mit digitalen Tastern und Touchslidern. Über die Touchslider werden die Innenraumtemperaturen und die Lautstärke des Infotainmentsounds geregelt. Die Taster aktivieren indes per Direktzugriff Menüs für die Einstellungen der Klimaanlage, der Assistenzsysteme, der Fahrprofile und der Ein- und Ausparkfunktionen. Als Lenkstockhebel ausgeführt ist die Betätigung des automatischen Getriebes: aus der Neutralstellung „N“ ein Dreh nach vorn auf „D“ und es geht vorwärts, aus „N“ ein Dreh zurück auf „R“ und los geht es rückwärts. Links vom Multifunktionslenkrad und seiner Touch-Bedienung gibt es eine digitale Bedieninsel für die Aktivierung der Lichtfunktionen, der

Front- und Heckscheibenheizung sowie für die maximale Belüftung der Windschutzscheibe. Die Bus-Version ist mit bis zu acht USB-C-Schnittstellen ausgestattet: Rechts vom Lenkrad sind zwei USB-C-Aufnahmen und eine Ablage für das Smartphone mit induktiver Ladefunktion integriert; eine weitere USB-C-Schnittstelle befindet sich in der Beifahrertür und ausstattungsabhängig in der Rückspiegel-Aufnahme. Im Fond des ID. Buzz gibt es jeweils USB-C-Schnittstellen in den beiden Schiebetüren sowie links und rechts im Laderaum. Bis zu fünf USB-C-Schnittstellen besitzt der ID. Buzz Cargo: eine links in der Schalttafel, zwei über dem Ablagefach für das Smartphone, eine in der Beifahrertür und eine weitere in Verbindung mit dem Regensensor in der Rückspiegel-Aufnahme. Im Bereich unterhalb des Infotainmentsystems haben beide Fahrzeugvarianten zudem ein Klappfach mit zwei Cupholdern. Im ID. Buzz Cargo gibt es analog zum T6.1 Transporter und dem großen Crafter zwei weitere Cupholder vor den A-Säulen.

Interaktives „ID. Light“ – intuitive Wahrnehmung sorgt für Sicherheit

Wie bei allen Modellen der ID. Familie, besitzt auch der neue ID. Buzz als Bus das interaktive „ID. Light“. Das schmale Lichtband spannt sich quer vor der Windschutzscheibe im Sichtfeld des Fahrers über die Schalttafel. Mittels „ID. Light“ erhält der Fahrer intuitiv wahrnehmbare Informationen. Erleichtert wird dieses intuitive Erkennen und Werten der Informationen durch die Position und die Farbe des Signals. Zwei Beispiele: Ein Signal im rechten Bereich der Lichtleiste weist je nach Farbe auf Hindernisse in diesem Bereich hin oder korrespondiert mit dem Navigationshinweis, die Spur zu wechseln. Das komplett rot aufleuchtende „ID. Light“ signalisiert indes: Achtung! Bremsen!

Ambientelicht – 10 Farben serienmäßig, 30 optional

Der ID. Buzz in der Bus-Version ist serienmäßig mit einer 10-farbigen Ambientebeleuchtung ausgestattet. Optional wird Volkswagen Nutzfahrzeuge zudem eine 30-farbige Version anbieten. Im individuell gewählten Farbton der 30-farbigen Variante werden eine Lichtleiste in der Instrumententafel, die Dekorleisten in den vier Türen und die Ablagefächer in den Türen beleuchtet. In ein weißes Licht getaucht ist der Fußraum. Zudem übernehmen auch das „Digital Cockpit“ und das Infotainmentsystem den gewählten

Grundton. Neben den Einzelfarben – jeweils zwei kombinierbar für die unterschiedlichen Zonen – können über ein „Mood-Menü“ vorkonfigurierte Beleuchtungsprofile mit nur einer Berührung via Infotainmentsystem aktiviert werden.

Sitzanlage – komfortabel, sicher und praktisch

Fahrer und Beifahrer nehmen im Bus auf bequemen Einzelsitzen Platz. Bereits beim Einsteigen ist spürbar, dass die Sitze erhöht angeordnet sind und dadurch sofort ein typisches Bulli-Feeling entsteht. Schon die Basisversion der Vordersitze ist zur Fahrzeugmitte hin mit einer Armlehne ausgestattet. In den höheren Ausstattungsversionen haben die Frontsitze auch außen eine Armlehne. In die Rückenlehnen der Vordersitze integriert ist jeweils ein Seitenairbag (Thorax-Airbag), der sich somit automatisch der jeweiligen Sitzposition anpasst. Im Fahrersitz gibt es zudem einen Centerairbag, der bei einem Crash vor dem Zusammenprall von Fahrer und Beifahrer schützt. Die Topversionen der Sitze werden komplett elektrisch einstellbar sein und sowohl eine Memory- als auch Massagefunktion besitzen. Die Vordersitze lassen sich um bis zu 245 mm in der Länge und 61,5 mm in der Höhe verstellen. In der zweiten Reihe kommt eine bequeme Dreiersitzbank mit der Aufteilung 1/3 zu 2/3 zum Einsatz. Sie lässt sich um insgesamt 150 mm längs verschieben. Liebe zum Detail spiegelt die stilisierte Fahrzeug-Silhouette wider, die seitlich in die untere Sitzverkleidung eingeprägt ist. Ganz und gar praktisch hingegen ist die Tatsache, dass die zwei Lehnen der Rückbank separat in der Neigung verstellt und komplett umgeklappt werden können. Dank des optional in der Höhe einstellbaren Kofferraumbodens entsteht dabei eine ebene Ladefläche.

„Buzz Box“ – das vielseitige Multifunktions-Tool

Eigens für die neue Baureihe hat Volkswagen Nutzfahrzeuge die herausnehmbare „Buzz Box“ entwickelt. Sie bietet im oberen Bereich ein großes Ablagefach. Dort stets griffbereit integriert: ein Eiskratzer und ein Flaschenöffner. An der Stirnseite befindet sich indes ein 1,4 Liter großes Klappfach (z. B. für eine Wasserflasche), gegenüber eine 5,0 Liter große Schublade für Utensilien aller Art. Ein weiteres Beispiel für die Liebe zum Detail im neuen ID. Buzz: Mit dem Herausziehen der Schublade wird an ihren Seiten eine eingeprägte Weltkarte sichtbar. Die „Buzz Box“ (Cargo) des Transporters ist in-

des speziell auf den Einsatz bei der Arbeit zugeschnitten. Sie bietet im oberen Bereich ein großes Fach für ein Laptop oder Klemmbrett sowie einen weiteren Cupholder. An der einen Stirnseite befindet sich ebenfalls ein 1,4 Liter großes Klappfach. Die Box wird beim zweisitzigen Cargo und fünfsitzigen Bus zwischen dem Fahrer- und Beifahrersitz eingeklinkt. Mit einem Griff lässt sie sich zudem schnell ein- oder ausbauen.

ELEKTRISCHER ANTRIEB – LOKAL EMISSIONSFREIES REISEN

Unter Strom – 150 kW elektrische Leistung an der Hinterachse

Die neue Baureihe basiert technisch auf dem Modularen E-Antriebsbaukasten (MEB) des Volkswagen Konzerns. Beide ID. Buzz Versionen starten 2022 mit einer Lithium-Ionen-Hochvoltbatterie, die einen Nettoenergiegehalt von 77 kWh bietet (brutto 82 kWh). Das Batteriesystem versorgt mit seinen zwölf Modulen einen 150 kW starken Elektromotor, der in die Hinterachse integriert ist und diese auch antreibt.

In der aktuellen Konfiguration beider ID. Buzz Modelle wird die Höchstgeschwindigkeit bei 145 km/h elektronisch abgeregelt. Fakt ist, dass der neue ID. Buzz ein sehr agiles Fahrzeug ist. Zum einen baut die E-Maschine aus dem Stand heraus ihr maximales Drehmoment von 310 Nm auf. Zum anderen gesellt sich zu dieser dynamischen Komponente ein sehr niedriger Karoserieschwerpunkt, da sich die Batterie weit unten im Sandwichboden befindet. An DC-Schnellladesäulen nehmen beide Versionen des ID. Buzz mit einer Leistung von bis zu 170 kW Energie auf; die Batterie ist so nach rund 30 Minuten von 5 auf 80 Prozent geladen.

ASSISTENZSYSTEME – UNTERWEGS ZUM AUTOMATISIERTEN FAHREN

„Travel Assist mit Schwarmdaten“, „Park Assist Plus mit Memory Funktion“

Das Spektrum der Assistenzsysteme beinhaltet im ID. Buzz innovativ vernetzte Technologien wie die „Memory Funktion“ für das automatisierte Einparken auf einer zuvor abgespeicherten Strecke, „Car2X“ (Warn- und Gefahrenmeldungen im lokalen Nahbereich) und die neueste Version des „Travel Assist“ mit Schwarmdatennutzung. Der „Travel Assist mit Schwarmdaten“

ermöglicht im Rahmen der Systemgrenzen über den gesamten Geschwindigkeitsbereich die teilautomatisierte Quer- und Längsführung und erstmals den assistierten Spurwechsel auf Autobahnen (ab 90 km/h). Stehen Schwarmdaten zur Verfügung, ist der „Travel Assist mit Schwarmdaten“ lediglich auf eine erkannte Fahrbahnbegrenzung angewiesen, um die Spur zu halten – zum Beispiel auf Landstraßen ohne mittlere Fahrbahnmarkierung. In der höchsten Ausbaustufe wird der ID. Buzz mehr als 30 Assistenzsysteme an Bord haben. Per Over-the-Air Updates können im ID. Buzz künftig bis zu 35 Steuergeräte auf dem neuesten Software-Stand gehalten werden.

SERIEN- UND SONDERAUSSTATTUNG – PURE, PRO UND PAKETE

Markteinführung in Europa – die Ausstattung im Jahr 2022

Volkswagen Nutzfahrzeuge wird den fünfsitzigen ID. Buzz in der Ausstattungsversion „Pro“ auf den europäischen Markt bringen. Die umfangreiche Serienausstattung kann dabei über diverse Pakete einfach erweitert werden. Später folgt die Grundversion „Pure“ mit einer Einstiegsbatterie. Ebenfalls 2022 hat der ID. Buzz Cargo sein Debüt. Auch hier lässt sich die gute Serienausstattung über verschiedenste Features und Pakete für den jeweiligen Einsatzzweck individualisieren.

DIE SERIENAUSSTATTUNG DES ID. BUZZ PRO

Exterieur (Auszug)

- Außenspiegel elektrisch einstell-, anklapp- und beheizbar, mit Beifahrerspiegelabsenkung
- Außenspiegelgehäuse in Schwarz, Hochglanz, Türgriffe in Wagenfarbe
- Frontscheibe in Wärmeschutzglas
- LED-Scheinwerfer
- Leichtmetallräder „Tilburg“, 8J x 19 vorn, 9J x 19 hinten, in Schwarz, Oberfläche glanzgedreht
- Airstop®-Reifen (235/60 R 19 105 T vorn, 255/50 R 19 107 T hinten)
- Scheiben hinten abgedunkelt
- Schiebetür links
- Schiebetür rechts
- Stoßfänger in Wagenfarbe
- Umfeldbeleuchtung mit Logoprojektion

Interieur (Auszug)

- Armlehnen für Vordersitze innenseitig
- Gepäckraumabdeckung
- Höheneinstellung für beide Vordersitze, manuell
- Innenbeleuchtung im Fußraum vorn und hinten
- Rücksitzbank-/lehne, geteilt, umlegbar

- Sitzmittelbahnen der Vordersitze und der äußeren Rücksitzplätze im Stoff, Dessin „Sonom“
- Sonnenblenden mit Spiegel, beleuchtet
- Teppichbodenbelag („Dilours“)
- Türverkleidung in Kunststoff mit Insert, Armauflage in Stoff

Assistenzsysteme (Auszug)

- Ausweichunterstützung und Abbiegeassistent
- „Car2X“
- Müdigkeitserkennung
- Notbremsassistent „Front Assist“ mit Fußgänger- und Radfahrererkennung
- Proaktives Insassenschutzsystem in Verbindung mit „Front Assist“
- Spurhalteassistent „Lane Assist“
- Verkehrszeichenerkennung

Funktion (Auszug)

- „App-Connect“ inkl. „App-Connect Wireless“ für Apple CarPlay und Android Auto
- CCS-Ladekabel
- Digitaler Radioempfang (DAB+)
- e-Sound
- Einfassung des Infotainment-Displays und der zentralen Bedienelemente in Schwarz
- Einparkhilfe - Warnsignale bei Hindernissen im Front- und Heckbereich
- Heckscheibenwischer mit Intervallschaltung
- Induktive Ladefunktion für das Smartphone
- Klimaanlage „Air Care Climatronic“ mit Aktiv-Kombifilter, Standklimatisierung und 2-Zonen-Temperaturregelung
- Ladekabel Mode 3 Typ 2, 16 A
- Lautsprecher (5)
- Leuchtweitenregulierung, manuell (statisch)
- Multifunktionskamera
- Multifunktionslenkrad mit Touch-Bedienung
- Notrufsystem eCall

- Radiosystem „Ready 2 Discover“
- Reifenkontrollanzeige
- Servolenkung elektromechanisch, geschwindigkeitsabhängig geregelt
- USB-C-Schnittstellen in der Instrumententafel (2) und USB-C-Ladebuchse seitlich vorn (1)
- Vorbereitet für spätere Freischaltung: Navigationsfunktion „Discover Pro“
- Zentralverriegelung mit schlüssellosem Startsystem „Keyless Start“

DIE SONDERAUSSTATTUNG DES ID. BUZZ

Exterieur (Auszug)

- Ambientebeleuchtung außen, leuchtende Styling-Elemente seitlich und vorn; Griffmuldenbeleuchtung in den Vordertüren
- „Dynamic Light Assist“
- „IQ.Light – LED-Matrixscheinwerfer“
- LED-Rückleuchten mit Lichtfunktionen animiert, individualisierbares Coming-home / Leaving-home
- Leichtmetallräder in 19, 20 und 21 Zoll
- Leuchtweitenregulierung automatisch / dynamisches Kurvenlicht
- Scheibenwaschdüsen beheizbar

Interieur (Auszug)

- Gepäcknetz
- Interieur „Style“ und Interieur „Style Plus“ (u.a. zweifarbiges Interieur, Sitzmittelbahnen in Stoff „Miwo“, Lenkrad in „Electric White“)
- Premium Interieur „Style“ und Premium Interieur „Style Plus“ (u.a. zweifarbiges Interieur, Sitzmittelbahnen in Mikroflies „ArtVelours ECO), Lenkrad in „Electric White“)

Funktion (Auszug)

- Ambientebeleuchtung (30-farbig)
- Automatisch abblendbarer Innenspiegel
- „Buzz Box“
- 12,0-Zoll-Display des Infotainmentsystems

- Frontscheibe in Wärmeschutzglas, beheizbar
- Fußhebelwerk Play und Pause
- Komforttelefonie mit LTE und induktiver Ladefunktion
- Lautsprecher (9) vorn und hinten
- Multifunktionslenkrad in Kunstleder, beheizbar
- Navigationssystem „Discover Pro“
- Netztrennwand
- Scheibenwischerintervallschaltung mit Licht- und Regensensor inkl. USB-C-Schnittstelle am Spiegelfuß
- Sitzheizung für Vordersitze, getrennt regelbar
- Sprachbedienung
- Telefonschnittstelle „Comfort“ mit induktiver Ladefunktion
- Zusätzliche USB-C-Schnittstellen

Assistenzsysteme (Auszug)

- Automatische Distanzregulierung „ACC“ (follow to stop) und Speed-Limiter
- Diebstahlwarnanlage plus Innenraumüberwachung
- „Keyless Advanced“
- Parklenkassistent
- Rückfahrkamera „Rear View“
- „Side Assist“ (Spurwechselassistent)
- „Park Assist Plus mit Memory-Funktion“
- „Travel Assist mit Schwarmdaten-Nutzung“ inkl. „Side Assist“, „Lane Assist“ und „Emergency Assist“

DIE SERIENAUSSTATTUNG DES ID. BUZZ CARGO

Exterieur (Auszug)

- Außenspiegel elektrisch einstell- und beheizbar
- Außenspiegelgehäuse in Schwarz und Türgriffe in Wagenfarbe
- Frontscheibe in Wärmeschutzglas
- Heckfenster
- Heckklappe mit Fensterausschnitt
- LED-Scheinwerfer
- Schiebetür rechts

- Stahlräder 8 J x 18 vorn, 8,5 J x 18 hinten , in Schwarz, Radvollblenden in Silber
- Reifen 235/60 R 18 103 T vorn, 255/55 R 18 105 T hinten
- Stoßfänger in Wagenfarbe
- Wärmeschutzglas (Grün)

Interieur (Auszug)

- Bodenbelag „Robust“ im Fahrerhaus
- Fahrersitz und Beifahrerdoppelsitzbank
- Höheneinstellung für Sitz links, manuell
- Holzboden im Laderaum
- Sitzbezüge in Stoff, Dessin „Basket“
- Trennwand
- Türverkleidung und Armauflage in Kunststoff

Assistenzsysteme (Auszug)

- „Car2X“
- Einparkhilfe - Warnsignale bei Hindernissen im Front- und Heckbereich
- Notbremsassistent „Front Assist“ mit Fußgänger- und Radfahrererkennung

Funktion (Auszug)

- CCS-Ladekabel
- Digitaler Radioempfang (DAB+)
- e-Sound
- Einfassung des Infotainment-Displays und der zentralen Bedienungselemente in Schwarz
- Heckscheibenwischer mit Intervallschaltung
- Klimaanlage „Climatronic“ mit Aktiv-Kombifilter, Standklimatisierung und 1-Zonen-Temperaturregelung
- Ladekabel Mode 3 Typ 2, 16 A
- Lautsprecher (2)
- Mobiltelefon-Schnittstelle
- Multifunktionskamera
- Multifunktionslenkrad mit Touch-Bedienung

- Notrufsystem eCall
- Radio „Ready 2 Discover“
- Reifenkontrollanzeige
- Servolenkung elektromechanisch, geschwindigkeitsabhängig geregelt
- USB-C-Schnittstellen in der Instrumententafel (2) und USB-C-Ladebuchsen vorn (2)
- Vorbereitet für spätere Freischaltung: Navigationsfunktion „Discover Pro“
- Zentralverriegelung mit schlüssellosem Startsystem „Keyless Start“

DIE SONDERAUSSTATTUNG DES ID. BUZZ CARGO

Exterieur (Auszug)

- Ambientebeleuchtung außen, leuchtende Styling-Elemente seitlich, Griffmuldenbeleuchtung
- Außenspiegel elektrisch anklappbar, automatische Absenkung des Beifahrerspiegels, beheizt
- „Dynamic Light Assist“
- Elektrische Heckklappe plus Easy Close
- „IQ.Light – LED-Matrixscheinwerfer“
- „Keyless Advanced“
- Leichtmetallräder in 19 und 20 Zoll
- Leuchtweitenregulierung automatisch / dynamisch mit Kurvenlicht
- Projektionsleuchte im Außenspiegelgehäuse mit spezifischer Grafik

Interieur (Auszug)

- Trennwand mit festem Fenster
- Trennwand mit festem Fenster und Durchladeeinrichtung
- Verzurrstienen an der Seitenwand
- Verzurrstienen an der Trennwand

Funktion (Auszug)

- Anhängervorrichtung anklappbar
- „Buzz Box“ (Cargo)
- Navigationssystem „Discover Pro“

- Sprachbedienung
- „App-Connect“ inkl. „App-Connect Wireless“ für Apple CarPlay und Android Auto
- Induktive Ladefunktion
- Telefonschnittstelle „Comfort“ mit induktiver Ladefunktion
- Zusätzliche USB-C-Schnittstellen

Assistenzsysteme (Auszug)

- Automatische Distanzregulierung „ACC“ (follow to stop) und Speed Limiter
- „App-Connect“ inkl. „App-Connect Wireless“ für Apple CarPlay und Android Auto
- „Rear View“ (Rückfahrkamera)
- „Travel Assist“ inkl. Spurhalteassistent „Lane Assist“ und „Emergency Assist“
- „Side Assist“ (Spurwechselassistent)

DATENBLATT – DER ID. BUZZ UND ID. BUZZ CARGO

Die Modelle

- ID. Buzz (Fünfsitzer)
- ID. Buzz Cargo (Transporter, Zwei- oder Dreisitzer)

Die Termine

- Start of Production ID. Buzz Cargo: erste Jahreshälfte 2022
- Start of Production ID. Buzz: erste Jahreshälfte 2022
- Markteinführung Europa (erste Länder): Herbst 2022
- Start Vorverkauf in Europa (erste Länder): Mai 2022

Die technische Plattform

- Modularer E-Antriebs-Baukasten (MEB)

Die Außenmaße

- Breite ohne Außenspiegel: 1.985 mm
- Höhe: 1.937 mm (Cargo: 1.938 mm)
- Länge: 4.712 mm
- Radstand: 2.988 mm
- Ladekante: 632 mm

Das Ladevolumen und die Zuladung

- Kofferraumvolumen ID. Buzz mit fünf Personen an Bord:
bis zu 1.121 Liter
- Kofferraumvolumen ID. Buzz bei umgeklappter zweiter Sitzreihe:
bis zu 2.205 Liter
- Laderaumvolumen ID. Buzz Cargo: 3,9 m³ (nach SAE V6), Stauraum
für zwei Europaletten
- Zulässiges Gesamtgewicht ID. Buzz Cargo: 3.000 kg
- Maximale Zuladung ID. Buzz Cargo: 650 kg

Der Antrieb

- Art: vollelektrischer Heckantrieb
- Max. Leistung: 150 kW
- Max. Drehmoment: 310 Nm

- Batteriekapazität: 82 kWh brutto, 77 kWh netto
- AC-Ladeleistung (Wechselstrom): 11 kW
- DC-Ladeleistung (Gleichstrom) an Schnellladesäulen: bis zu 170 kW

Die Fahrwerte und der Wendekreis

- Höchstgeschwindigkeit: 145 km/h, elektronisch abgeregelt
- Reichweite: folgt zu einem späteren Zeitpunkt
- Wendekreis: 11,1 Meter

Die Nachhaltigkeit

- Bilanziell CO₂-neutrale Fertigung und Auslieferung in Europa
- Lokal emissionsfreier E-Antrieb
- Ersatz von Tierleder durch synthetisches Material
- Einsatz von Rezyklaten (Materialien aus recycelten Produkten)

Der Produktionsstandort

- Volkswagen Nutzfahrzeuge Hauptwerk im deutschen Hannover

Die Farben

- Uni-Lack: „Candy weiß“
- Metallic-Lacke: „Monosilber“, „Limonengelb“, „Starlight Blue“, „Energetic Orange“ und „Bay Leaf Green“
- Perleffekt-Lack: „Deep black“
- Zweifarblackierungen: „Candy weiß“ in Kombination mit „Limonengelb“, „Starlight Blue“, „Energetic Orange“ oder „Bay Leaf Green“

1.) www.elli.eco.